

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen

Neueste
Nachrichten.

Nr. 206.

Donnerstag, 22. März.

1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 22. März. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest		Not. v. 21.	
April-Mai	184 — 183 —	loco	52 60 52 40
September-Oktober	193 — 192 50	April-Mai	52 70 52 70
Roggen fester		Juli-August	54 80 54 80
April-Mai	136 — 135 75	August-September	55 10 55 —
Mai-Juni	137 50 137 —	September-Oktober	54 10 54 10
September-Oktober	144 — 143 50	per	
Rüböl höher		Säfer	
April-Mai	80 80 80 20	April-Mai	121 75 121 50
September-Oktober	65 — 64 20	Ründig. für Roggen	50 — 50
Spiritus ermattend		Ründig. Spiritus	—, —, —, —,

Ros. Erz. E. St.-Pr.	90 — 89 25	Russ.-u. Orient. Anl.	57 75 57 75	
Dels.-Gr.	75 25 75 25	„ Bod.-Rr. Pfdb.	82 80 83 30	
Halle-Sorauer	104 — 103 —	„ Präm.-Anl. 1868	134 60 134 80	
Mainz-Edwgsgh. C.A	100 80 100 50	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75 119 75	
Obereschlesische	248 75 248 50	Lamwirthsch. B.-A.	— — — —	
Konpr. Rudolf	70 40 70 25	Posener Spritfabrik	71 75 71 60	
Defr. Silberrente	66 90 66 80	Reichsbank	149 80 149 67	
Ungar 5% Papierr.	74 10 73 75	Deutsche Bank Act.	155 90 155 75	
do. 4% Goldrente	75 90 75 80	Diskonto-Kommandit	201 75 200 75	
Russ.-Engl. Anl. 1877	91 75 91 60	Königs-Laurabhütte	132 50 132 —	
„ 1880	72 40 72 50	Dortmund. St.-Br.	98 — 97 50	
Nachbörse: Franzosen	591 —	Kredit	545 50 Lombarden	247 —

„, feinste Sorte über Notiz bez. — Roggen feine Qualitäten preis- haltend, bezahlt wurde per 100 Kilogramm netto 12,00—12,70 bis 13,20 Mark, feinstes über Notiz. — Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,00—12,80 M., weiße 14,00—15,20 M. — Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 10,00—11,40—12,00 bis 13,40 Mark, feinstes über Notiz bezahlt. — Mais ohne Venderung, per 100 Kilogramm 12,00—13,00—14,00 M. — Erbsen ohne Venderung, per 100 Kilo 14,50—15,50—17,70 Mark, Victoria 16,00 bis 18,00—20,00 M. — Bohnen in fester Haltung, per 100 Kilogr. 17,50 bis 18,50 bis 19,00 M. — Lupinen nur feine Qualitäten preis haltend, gelbe per 100 Kilogramm 9,20—9,80—10,50 Mark, blaue 8,90—9,20 bis 10,00 Mark. — Wicken mehr zugeführt, per 100 Kilogr. 13,50 bis 14,50—15,50 Mark. — Weizen schwach zugeführt. — Schlaglein behauptet. — Schlaglein-Saat per 100 Kilogramm 19,50—21,50—23,75 Mark. — Winterroggen per 100 Kilogramm 32,00—32,75—33,25 Mark. — Wintererbsen 31,00 bis 31,75—32,25 Mark. — Sommererbsen 28,00—29,50—30,50 M. — Leinbötter 19,50—22,00—24,50 M. — Rapssamen preis haltend, per 50 Kilogr. 7,00—7,30 M., fremde 6,50—7,00 M. — Leinbötter schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremde 7,50—7,90 Mark. — Kleejamen schwach angeboten, rother sehr fest, per 50 Kilogramm 54—67—75—82 Mark, weißer preis haltend, per 50 Kilo 57—70—82—86 M., hochfein über Notiz. — Tannen- Kleejamen fest, per 50 Kilogramm 75—85—93 Mark. — Schwedischer Kleejamen ruhig, 55—65—85—95 Mark. — Thymothee preis haltend, per 50 Kilogramm 29—32—35 M.

Stettin, den 22. März. (Telegr. Agentur.)

Weizen unverändert		Not. v. 21.	
April-Mai	187 — 186 50	September-Oktober	64 50 63 50
Mai-Juni	188 — 188 —	loco	52 30 52 20
Juni-Juli	190 — 189 50	März	52 20 62 50
Roggen unverändert		April-Mai	52 50 52 50
April-Mai	132 50 132 50	Juni-Juli	53 80 53 70
Mai-Juni	135 — 134 50	Petrolemm	— — — —
Juni-Juli	137 50 137 50	loco	900 — 900 —
Rüböl fest		Rübjen	
per	— — — —	April-Mai	— — — —
April-Mai	78 — 76 50	Spiritus fester	

Marktpreise in Breslau am 21. März.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Höchst- ster Pf.	Niedrigst- ster Pf.	Höchst- ster Pf.	Niedrigst- ster Pf.	Höchst- ster Pf.	Niedrigst- ster Pf.
Weizen, weißer	19 70	18 60	17 30	16 10	14 50	12 50
do. gelber	18 10	16 20	14 90	13 70	12 40	11 50
Roggen	13 10	12 80	12 60	12 20	11 50	11 10
Gerste	15 20	14 40	13 40	12 10	11 60	11 —
Säfer	13 30	12 80	12 10	11 80	10 60	9 80
Erbsen	18 —	17 —	16 50	15 50	15 —	14 50

Kartoffeln, pro 50 Kgr. 3,00—3,50—3,75—4,00—4,25 bis 4,50 Mark, per 100 Kgr. 6—7—7,50—8,00—8,50—9,00 M., pro 2 Liter 0,12—0,14—0,15—0,16—0,17—0,18 M. — Heu, per 50 Kgr. 2,90—3,10 M., Stroh, per Schock à 600 Kgr. 20,00—21,00 Mark.

Börse zu Posen.

Posen, 22. März. (Amtlicher Börsenbericht.)

Spiritus (mit Faß.) Gefund. —, Litr. Ründigungspreis 50,60, per März 50,60, per April 50,80, per Mai 51,20, per Juni 51,80, per Juli 52,40, per August 53. Loco ohne Faß 51,10.

Posen, 22. März. (Börsenbericht.)

Spiritus, fest. Gefundigt —, Litr. Ründigungspreis —, per März 50,70, per April 50,80, per Mai 51,20, per April-Mai 51,00, per Juni 51,80, per Juli 52,40, per August 53,00 bez. Br. u. Gd., Loco ohne Faß 51,20 bez. Br. u. Gd.,

Danzig, 21. März. [Getreide-Börse.] Wetter: Schneegestöber, heftiger Nordwind.

Weizen loco heute schwach zugeführt, fand willige Kauflust zu behaupteten, für feine und schwere Qualität festen Preisen und wurden 500 Tonnen gekauft. Es ist bezahlt für rothbunt 125/6 Pfd. 170 M., blauweißig 121—123 Pfd. 141—145 M., bunt frank 113—119/20 Pfd. 145—156 M., abfallend 118 Pfd. 134 M., bunt und hellfarbig 121—122/3 Pfd. 165—170 M., hellbunt 123—127/8 Pfd. 172—182 M., glasig 125 Pfd. 180 M., hochbunt und glasig 124—130/1 Pfd. 184—195 M., für russischen abfallend roth 112, 116 Pfd. 150 M., roth naß 116 Pfd. 155 M., besseren 116/7—122/3 Pfd. 160—168 M., gut roth 126/7 Pfd. 178 M., hellbunt feucht 121 Pfd. 170 M., weiß feucht 120/1 Pfd. 170 M. per Tonne. Termine Transit per Aprils Mai 179½ M. bez. u. Br., Mai-Juni 181½ M. Br., Juni-Juli 184 M. bez., Juli-August 187 M. Gd., September-Oktober 190 M. Gd. — Regulierungspreis 178 Mark.

Roggen loco unverändert und nach Qualität per 120 Pfund für inländischen 117, 117½, 118, 119 M., für polnischen zum Transit 114, 115 M., nassen 105 Pfd. 105 M., für russischen zum Transit 114, 115 Mark, schmalen 113 M. per Tonne gezahlt. Termine April-Mai inländischer 121 M. Br., unterpolnischer 117 M. Br., Transit 115½ M. Br., Mai-Juni 123½ M. Br., unterpolnischer 120 M. Br., Transit 119 M. Br., Juni-Juli unterpoln. 122 M. bez., Regulierungspreis 118 M., unterpolnischer 115 M., Transit 113 M. — Gerste loco fest. Inländische große brachte 113 Pfd. 125 M., 115 Pfd. 125, 130 M., 119 Pfd. 135 M., 120 Pfd. 135 M., mit Geruch 110 Pfd. 115 M., polnische zum Transit 106 Pfd. 112 M., Futter besetzt 105 Pfd. 110 M., russischer zum Transit Futter 96 Pfd. 105 M., 102 Pfd. 110 M. per Tonne. — Hafer loco inländ. zu — M. per Tonne gekauft. — Erbsen loco polnische zum Transit Koch- 138, 140, 145 M., Mittel- zu 135 M., Futter- 131 M., russischer zum Transit Koch- zu 140 M., Futter zu 128, 130 M. per Tonne gekauft. — Buchweizen loco russischer zum Transit zu — M. per Tonne. — Lupinen loco blaue inländ. 70 M. per Tonne bezahlt. — Dotter loco russischer zu 180 M., besetzter zu 120 M. per Tonne verkauft. — Gedricht loco russischer zum Transit 150, 160 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loco 51,75 M. Gd., April-Mai 52½ M. Br., Mai-Juni 53 M. Gd., Juli-August 54 M. Gd.

Produkten-Börse.

Bromberg, 21. März. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen matt hochbunt und glasig feinstes 176 — 180 M., mittel gesund und trocken 165 — 175 M., hellbunt mit etwas Auswuchs 145—160 M., abfallende Dual. Klamm mit Auswuchs 115—130 M. — Roggen ruhig, nur feine Dual. beachtet, loco inländ. feinstes 121 bis 123 M., mittlere Dual. 117—119 abfallende blaue Dual. 110—115 Mark. — Gerste nominell feine Brauwaare 130 — 138 Mark, große und kleine Müllergerste 115 — 125 Mark, Futtergerste 100 — 110 Mark. — Hafer loco 110 — 125 Mark. — Erbsen, Kochwaare 150 — 160 M., Futterwaare 120 — 130 M. — Mais, Rübjen und Raps ohne Handel — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 60,00 — 60,25 Mark. — Rubellurs 202,75 Mark.

Breslau, 21. März, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.]

Banbauuhr und Angebot aus zweiter Hand war ausreichend, die Stimmung im Allgemeinen unverändert ruhig.

Weizen bei mäßigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schlesischer weißer 13,00—16,30—19,80 M., gelber 12,00—15,40—18,10

Locales und Provinzielles.

Posen, 22. März.

r. Zur Feier des Geburtstages des Kaisers sind heute sämtliche öffentlichen und viele Privatgebäude mit Fahnen geschmückt.

r. Schluß. Gestern fand in sämtlichen hiesigen Lehranstalten der Schluß statt; das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 5. April.

r. Durchgegangenes Pferd. Gestern wurde das vor eine leichte Britsche gespannte Pferd eines hiesigen Wäders auf der Neuen Straße schein und rannte in wildem Laufe die Straße hinunter nach dem Alten Markte. Dort wurde das Gefährt durch einen von der Schulstraße einbiegenden Wagen aufgehalten und zum Stehen gebracht. Leider hatte das Ereigniß einen Unglücksfall im Gefolge, indem eine ältere Frau aus Herzycce beim Ueberschreiten der Straße durch das daherausgehende Pferd umgerissen wurde und am Kopfe und an einem Fuße so bedeutende Verletzungen davontrug, daß sie nach dem Stadtlazareth übergeführt werden mußte.

r. Verkehrshörung. Gestern blieb ein mit Getreide beladener Rollwagen unter dem Berlinerthor liegen, wodurch der Verkehr auf geraume Zeit gehemmt wurde.

r. Ein ungerathener Sohn. Gestern Nacht ließ eine auf der Thorstraße wohnende Wittve ihren eigenen Sohn durch den Nachtwächter verhaften und nach dem Polizeigefängniß führen, weil derselbe in ihrer Wohnung Möbel und andere Gegenstände zertrümmerte und solchen Lärm machte, daß sie, um sich vor seinen Wuthausbrüchen zu schützen, sich zu diesem Schritte genöthigt sah.

r. Verhaftet wurde ein Drehorgelspieler, welcher ohne Erlaubnißschein auf einem Hofe spielte und der wiederholten Aufforderung des Hausbesizers, sich zu entfernen, nicht Folge leisten wollte. — Ferner wurde auf der Bronnerstraße ein hiesiger Schuhmacher zur Haft gebracht. Derselbe war stark angetrunken und machte sich in diesem Zustande das Vergnügen, die Passanten vom Trottoir zu stoßen oder zu beschimpfen. Als zu seiner Verhaftung geschritten wurde, zog er sich, um derselben zu entgehen, vollkommen aus, weshalb er eiligst in eine Droschke gebracht und nach der Polizei geschafft wurde. — Ein anderer ebenfalls angetrunkenen Arbeiter aus Winary verursachte auf derselben Straße durch lautes Schreien und Schimpfen einen großen Menschenauflauf, so daß er verhaftet werden mußte. Auch dieser widersetzte sich seiner Festnahme auf das Energischste und beschimpfte die Schutzleute, so daß schließlich Gewalt angewendet werden mußte. Außer diesen wurden noch drei Bettler zur Haft gebracht.

r. Diebstähle. Verhaftet wurde gestern ein schon mehrfach wegen Diebstahls bestraffter Mann, welcher sich in den Keller des Grundstücks Gerberstr. 18 eingeschlichen hatte und eben im Begriffe stand, das Vorlegeschloß vor demselben zu zertrümmern. — Außer diesem wurden noch ein Arbeiter wegen Diebstahls an 1 Paar Stiefeln und 1 Bettler verhaftet. Letzterer hatte den Schlüssel der Thür, an welche er angelockt, entwendet. — Sittirt wurde ferner ein Individuum wegen Theilnahme an einem Diebstahl. — Der andere Arbeiter, welcher vorgestern Nacht mit einem halben Schwein auf dem Rücken durch das Bromberger Thor hereinkam und beim Anblick des Steuerbeamten die Flucht ergriffen hatte, ist jetzt auch ergriffen worden. Er hielt sich in der Wohnung eines Arbeiters auf der Synastraße versteckt.

Landwirthschaftliches.

r. Wollstein, 20. März. [Musikalverein.] Am vergangenen Sonntag hielt der Musikalverein von Wollstein, Ratwis und Umgegend unter dem Vorstehe des Gutsbesizers Schmolke aus Sila-Gauland im Hotel Bauer in Ratwis eine Versammlung ab, die von mehr als 50 Mitgliedern besucht war. In derselben hielt Lehrer Kaminski aus Wioska einen Vortrag über „Hopfenbau“. Herr K., der seit länger als 20 Jahre Hopfen baut und sich eingehend damit beschäftigt, ist ein Meister auf diesem Gebiete und es ist auch der von ihm produzierte Hopfen auf der letzten Hopfenausstellung in Neutomischel prämiirt worden. Als die hauptsächlichsten Punkte, in welchen beim Hopfenbau am meisten gefehlt wird, bezeichnet der Vortragende: 1. das zu dichte Anlegen der Pflanzen, 2. die ungenügende Vorbereitung des Bodens, 3. das zu hohe Schneidens des Hopfens im Frühjahr, 4. die schlechte Auswahl der richtigen Sorten und 5. die mangelhafte Düngung. Nachdem Nedner diese Punkte ausführlich erläutert hatte, wurde ihm auf Vorschlag des Vorsitzenden durch Erhebung von den Eigen der Dank der Versammlung zu Theil. Der Vorsitzende theilte demnach mit, daß aus Vereinsmitteln für 70 Mark Obstbäume angekauft seien, die in nächster Zeit an Vereinsmitglieder vertheilt werden sollen.

V. Marken-Sparkassen für Güter. Von Professor Frühau wird in der „Dtsch. landw. Presse“ die Einrichtung von Marken-Sparkassen auf größeren Gütern nach Art der Postmarkenfassen englischen Systems empfohlen, wie solche in neuerer Zeit beispielsweise von verschiedenen städtischen Verwaltungen (bekanntlich auch hier in Posen) mit dem günstigsten Erfolge eingeführt worden sind. — Um die Einführung dieser Einrichtung auf Gütern zu erleichtern, hat Prof. Frühau die Dtsche Hofsdruckerei in Koburg veranlaßt, solche Marken und Sparkassen anzufertigen, welche zur Vermeidung von Mißbrauch den Namen des betreffenden Gutes aufgedruckt erhalten. Der Verkauf der Marken würde im Uebrigen einfach irgend einem Gutsbeamten zu übertragen und die Sparbeträge alsdann in Sparkassenbüchern der nächsten Kommunal- u. Sparkasse zu überweisen sein.

Pernissches.

* Breslau, 21. März. [Ein flüchtiger Kassirer.] Der Kassirer des Vorschußvereins des Breslauer Landkreises ist flüchtig geworden. Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

worden; es haben sich für 140.000 M. falsche Wechsel vorgefunden, bei deren Uebnahme die Städtische Bank, der hiesige Vorschußverein, die Diskontobank und die Wechselbank betheiligt sind. Außerdem sind 140.000 M. von dem Vermögen des Vorschußvereins des Landkreises befraudirt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 22. März. Die Stadt ist anlässlich des kaiserlichen Geburtstages festlich mit Flaggen geschmückt und von verwandten und befreundeten Höfen, Vereinen und Privatpersonen gehen fortwährend zahlreiche Glückwünschtelegramme ein. Gegen 10 Uhr brachten die kronprinzliche und die großherzoglich badische Familie ihre Glückwünsche dar, gleich darauf fand der von Kögel abgehaltene Festgottesdienst im kaiserlichen Palais statt, welchem das Kaiserpaar und die Mitglieder der engeren Familie beiwohnten.

Berlin, 22. März. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht den Wortlaut der Note des Herrn v. Schlözer vom 4. Dezember 1882 an den Kardinal-Staatssekretär Jacobini, worin er den Gerichten entgentritt, als ob Preußen die Auslieferung Ledochowski's von der italienischen Regierung verlange, sobald er außerhalb des Vatikans sich zeige. Herr v. Schlözer weist darauf hin, daß der preussisch-italienische Auslieferungsvertrag auf die Art der Vergehen, deren Ledochowski angeklagt ist, in keiner Weise Anwendung findet, daß Preußen daher niemals auf den Gedanken kommen konnte, bei Italien die Verhaftung und Auslieferung Ledochowski's zu verlangen, was auch Italien niemals hätte annehmen können. Herr v. Schlözer erklärt schließlich amtlich, daß Preußen niemals die Verhaftung und Auslieferung Ledochowski's verlange, daß Ledochowski daher den Vatikan verlassen kann, ohne im Mindesten seine Verhaftung und Auslieferung oder einen Konflikt mit Italien befürchten zu müssen.

Berlin, 22. März. (Privatdepesche der „Posener Zeitung“.) Als Mörder des Geldbriefträgers Cossath ist gestern Abend in Magdeburg der Kommis Ernst Sobbe verhaftet worden.

Wien, 22. März. In dem Sozialistenprozeß (Affatte Merstallinger) ist gestern das Urtheil verkündet worden. Die Angeklagten Engel und Pfleger wurden wegen Raubes zu fünfjährigen, mit Faßen verschärftem schwerem Kerker, Bernd wegen Mithschuld am Raube zu zweijährigem, schwerem Kerker verurtheilt. Die übrigen 21 Angeklagten wurden freigesprochen. Die Schuldfragen auf Hochverrath, eventuell auf Ruhstörung wurden verneint. (Wiederholt.)

Paris, 22. März. Ein Telegramm des „Univers“ aus Rom dementirt die Nachricht, der Papst werde die Zeremonien der Charwoche in Sanct Peter öffentlich zelebriren. (Wiederholt.)

Angekommene Fremde.

Posen, 22. März.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute Behm aus Berlin, Komalsti aus Stralsund, Schade aus Meschede (Westf.), Mächer aus Wermelskirchen, Thiel aus Lübeck, Cassel aus Berlin, Werneburg aus Leipzig, Most aus Rottbus, Werkzeug-Fabrikant Rüggeberg aus Kemscheid, königl. Oberförster Boden aus Grünheide, Mühlenbesitzer Mittelsädt aus Goslinka, Fabrikant Porcher aus Pforten, Frau Franke aus Grätz.

Julius Budow's Hotel de Rome. Fabrikbesitzer Crotogino aus Schweidnit, die Kaufleute Herzog aus Dresden, Sahn aus Frankfurt a. M., Ihm aus Hanau, Schwob aus Chaug de fons, Stod aus Hamburg, Loescher und Gorski aus Berlin, Branscheidt aus Kemscheid.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Schük aus Dresden, Grünwald aus Bentzen, Futter aus Schrimm, Markus aus Neutomischel, Wolf aus Prag, Schaye aus Manchester, Taubnummenlehrer Ratowski aus Berlin, Ober-Kontrollant Rowasch aus Pawlowitz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21. März Mittags 1,32 Meter.
" " 22. " Morgens 1,36 "
" " 22. " Mittags 1,42 "